Dipl. Experten in Rechnungslegung & Controlling

Aufgaben zur Vorbereitung auf das eidgenössische Diplom 2027.

Themen	**Konzernrechnung gemäss IFRS**
Prüfungszeit	120 Minuten (120 Punkte)

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg!

Aufgabe 1: Überleitungsrechnung (25 Punkte)
Teil A

Die Teile A und B können unabhängig voneinander gelöst werden.

Ausgangslage

- Anfang 2026 weist die Multi AG einen Verlustvortrag von 4’000 aus. Auf diesem Betrag sind aus Gründen einer unsicheren Realisierbarkeit keine latenten Steuern für den IFRS-Abschluss erfasst worden.
- Auch bestehen Anfang 2026 keine zeitlich begrenzten Wertdifferenzen zwischen den Werten der Steuerbilanz und dem IFRS-Abschluss, die latente Steuern verursachen würden.
- Im Jahr 2026 hat die Multi AG einen IFRS-Jahresgewinn von 2’000 erzielt.
- In den folgenden Jahren (ab 2027) kann mit weiteren Gewinnen gerechnet werden, welche die Höhe des Verlustvortrages übersteigen. Der für die Abgrenzungen latenter Steuern massgebliche Steuersatz beträgt 20%.
- Ende 2026 hat es bei den Vorräten und Rückstellungen folgende zeitlich befristeten Wertdifferenzen:

	Vorräte	Rückstellungen
IFRS-Bilanz	1’800	100
Steuerbilanz	1’200	0
Zeitlich befristete Wertdifferenzen	600	100

Berechnung der Steuern auf dem Jahresgewinn 2026

Verlustvortrag 01.01.2026	4'000
IFRS-Jahresgewinn 2026	2'000
Zunahme zeitlich befristete Wertdifferenzen (netto)	- 500
Steuerrechtlicher Jahresgewinn	-1’500
Verlustvortrag 31.12.2026	2’500
Steuerbarer Jahresgewinn	0

Alle Zahlen (ausser Prozentwerte) sind in TCHF dargestellt.

Aufgabe a)
Die am 31.12.2026 zeitlich befristeten Wertdifferenzen bei den Vorräten und Rückstellungen sowie der Verlustvortrag verursachen latente Steuern. Tragen Sie im zutreffenden Feld in der entsprechenden Spalte den Bestand der aktiven und passiven latenten ein, die im Zusammenhang mit den Vorräten, Rückstellungen und dem Verlustvortrag in der IFRS-Bilanz vom 31.12.2026 ausgewiesen werden.

IFRS-Bilanz 31.12.2026	Aktive latente Steuern	Passive latente Steuern
Vorräte		
Rückstellungen		
Verlustvortrag		

Aufgabe b)
Nennen Sie (nur) die beiden Buchungen für die Beträge, die Sie bei den Vorräten und beim Verlustvortrag in der Teilaufgabe a) ermittelt und im zutreffenden Feld eingetragen haben.

Es sind folgende Konten zu verwenden.
Aktive latente Steuern
Flüssige Mittel
Gewinnreserven
Kapitalreserven
Passive latente Steuern
Steueraufwand

Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	**Haben**	**Betrag**

Aufgabe c)
Ende 2027 betragen die zeitlich befristeten Wertdifferenzen bei den Rückstellungen 80. Nennen Sie per Ende 2027 die beiden Buchungen mit Betrag für folgende Tatbestände:

- Bestand der latenten Steuern aus dem Vorjahr (Ende 2026) im Zusammenhang mit den Rückstellungen.
- Veränderung der Latenten Steuern für das Jahr 2027.

Es sind folgende Konten zu verwenden.
Aktive latente Steuern
Flüssige Mittel
Gewinnreserven
Kapitalreserven
Passive latente Steuern
Steueraufwand

Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag

Teil B

Die Teile A und B können unabhängig voneinander gelöst werden.

Ausgangslage
Der Einstandswert des Materialvorrats der A-AG betrug Ende 2025 CHF 420‘000. Ende 2026 beträgt der Einstandswert CHF 240‘000.

Die Vorräte werden im OR-Abschluss grundsätzlich um 1/3 unter ihrem tatsächlichen Einstandswert bilanziert (ohne Wertberichtigungskonto, ruhende Lagerführung).

Auf Basis des OR-Abschlusses der A-AG wird der IFRS-Einzelabschluss hergleitet; dieser ist nötig, da die A-AG von der B-Gruppe kontrolliert wird; diese wendet IFRS an.

Aufgabe a)
Nennen Sie die für den handelsrechtlichen Abschluss der A-AG nötige Nachtragsbuchung mit Betrag vom 31.12.2026 vor dem Jahresabschluss für die A-AG.

Es sind folgende Konten zu verwenden.
Aktive latente Steuern
Flüssige Mittel
Gewinnreserven
Kapitalreserven
Materialaufwand
Materiallager
Passive latente Steuern
Steueraufwand

Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag

Aufgabe b)
Welche Buchungen sind für den IFRS-Abschluss nötig, wenn für die Erstellung eines IFRS-Abschlusses latente Steuern (Steuersatz 20%) berücksichtigt werden?

Es sind folgende Konten zu verwenden.
Aktive latente Steuern
Flüssige Mittel
Gewinnreserven
Kapitalreserven
Materialaufwand
Materiallager
Passive latente Steuern
Steueraufwand

Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag

Aufgabe c)
In welchem Zusammenhang könnte der IFRS-Einzelabschluss für die A-AG von Bedeutung sein?

Aufgabe 2: Konzernrechnung und Konsolidierung (45 Punkte)

Die Mitera AG ist eine in Frauenfeld ansässige Holdinggesellschaft, welche mehrere Beteiligungen an anderen Unternehmen hält. Die Konzernrechnung der Mitera-Gruppe wird gemäss den IFRS erstellt.

Sie verwendet folgenden Kontenplan.

Beteiligungen
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen
Beteiligungsertrag
Erfolg aus Equity-Beteiligungen
Flüssige Mittel

Teilaufgabe 2.1: Akquisition einer 30%-Beteiligung

Am 30. Juni 2021 kauft die Mitera AG 30% an der Theta AG zum Preis von CHF 60 Mio. in bar. Dabei fallen direkt zurechenbare Transaktionskosten in der Höhe von CHF 750’000 an. Diese werden im OR-Abschluss aktiviert. Die Mitera AG wird damit zukünftig einen massgeblichen Einfluss auf die Theta AG nehmen können. Die Theta AG legt ebenfalls Rechnung nach den IFRS.

a) Verbuchen Sie per 30. Juni 2021 die Akquisition der Beteiligung an der Theta AG im Konzernabschluss der Mitera-Gruppe (basierend auf der im OR bereits vorgenommenen Erfassung des Kaufs). Steuereffekte sind zu vernachlässigen.

Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag

b) Im Geschäftsjahr 2021 erzielt die Theta AG einen Gewinn von CHF 5 Mio., wovon CHF 3 Mio. aus dem zweiten Halbjahr stammen. Verbuchen Sie den anteiligen Gewinn der Theta AG im Konzernabschluss der Mitera-Gruppe per 31. Dezember 2021. Steuereffekte sind zu vernachlässigen.

Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag

c) Im Mai 2022 schüttet die Theta AG eine Dividende in Höhe von total CHF 2 Mio. an ihre Aktionäre aus. Verbuchen Sie die Effekte aus der Dividende der Theta AG im Konzernabschluss der Mitera-Gruppe. Steuereffekte sind zu vernachlässigen.

Die Anzahl leerer Zeilen kann von der Anzahl nötiger Zeilen abweichen.

Soll	Haben	Betrag

Teilaufgabe 2.2: Akquisition von zusätzlichen 40%

Per 1. Januar 2025 kauft die Mitera AG weitere 40% an der Theta AG für CHF 100 Mio. Der Buchwert der Equity-Beteiligung an der Theta AG beträgt im Konzernabschluss der Mitera-Gruppe per 31. Dezember 2024 CHF 66 Mio. Bis auf die folgenden, im Rahmen der Neubewertung identifizierten Unterschiede, entspricht dieser Wert auch 30% des Eigenkapitals per 1. Januar 2025:

- Es wurden immaterielle Vermögenswerte (Marken) mit einem Wert von CHF 6 Mio. identifiziert und aktiviert.
- Der Fair Value der Immobilien der Theta AG beträgt nicht CHF 8 Mio., sondern CHF 10 Mio.

Bei der Mitera-Gruppe wird kein Full Goodwill-Accounting angewendet. Der relevante Gewinnsteuersatz zur Abgrenzung latenter Steuern beträgt 20%.

a) Berechnen Sie den Erfolg aus der Neubewertung des bestehenden Anteils von 30%.

b) Bestimmen Sie den per 1.1.2025 entstehenden Goodwill.

c) Bestimmen Sie die im Zusammenhang mit der Akquisition der Theta AG entstehenden Minderheiten (Non-Controlling Interest) per 1. Januar 2025.

d) Vervollständigen Sie die vereinfachte IFRS-Konzernbilanz der Mitera-Gruppe nach der erstmaligen Konsolidierung der Theta AG per 1. Januar 2025. Die fehlenden Zahlen sind dick umrandet und nummeriert. Runden Sie die Zahlen in Mio. CHF auf eine Nachkommastelle und dokumentieren Sie Ihre Überlegungen/Berechnungen in der Tabelle unten.

1)	
2)	
3)	
4)	
5)	
6)	
7)	
8)	

IFRS-Konzernbilanz der Mitera Gruppe (in Mio.)	**31.12.2024**	**01.01.2025**
Aktiven		
Flüssige Mittel	213.0	143.0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	180.0	230.0
Vorräte	158.0	238.0
Anlagen und Einrichtungen	400.0	498.0
Immobilien	137.0	1)
Equity-Beteiligungen	66.0	2)
Immaterielle Anlagen	84.0	3)
Goodwill	77.0	4)
Total Aktiven	***1'315.0***	***1'439.5***
Passiven		
Passive latente Steuern	15.0	5)
Übriges Fremdkapital	180.0	226.0
Aktienkapital	335.0	6)
Kapitalreserven	400.0	400.0
Gewinnreserven	285.0	7)
Minderheiten	100.0	8)
Total Passiven	***1'315.0***	***1'439.5***

Aufgabe 3: Goodwill & Impairment (35 Punkte)

Ausgangslage

Am 01.04.2026 kaufte die M AG (Muttergesellschaft) 75% der Aktien der T AG (Tochtergesellschaft) und bezahlte dafür CHF 1’800'000. Per Erwerb wurde die Purchase Methode angewendet. Es liegen folgende IFRS-Werte per 31.12.2026 vor.

Umlaufvermögen	6‘200‘000	2‘400‘000
Beteiligung T AG	1‘800‘000	0
Übriges Anlagevermögen	12‘000‘000	4‘200‘000
Total Aktiven	20‘000‘000	6‘600‘000

Verbindlichkeiten aus L&L	5‘000‘000	1‘000‘000
Bankkredite	6‘000‘000	3‘000‘000
Übriges Fremdkapital	2‘000‘000	1‘200‘000
Aktienkapital	4‘000‘000	3‘300‘000
Kapitalreserven	1‘000‘000	200‘000
Gewinnreserven	1‘500‘000	0
Verlustvorträge	0	- 1‘800‘000
Jahresergebnis	500‘000	- 300‘000
Total Passiven	20‘000‘000	6‘600‘000

Zusatzinformationen

- Im Rahmen einer Nachprüfung der PPA wird entschiedenen, einen per 1.4.2026 nicht aktivierten immateriellen Wert nun doch zu aktivieren. Am 01.04.2026 betrug der massgebliche Wert dieses immateriellen Wertes CHF 250’000. Dessen Nutzungsdauer wird auf 5 Jahre geschätzt.
- Bei der T AG haben sich die Beträge der Eigenkapitalposition im Verlauf des Jahres N nicht verändert. Bei den Kapitalreserven handelt es sich um ein Agio betreffend einer Kapitalerhöhung im Jahre 2021. Zum Jahresergebnis der T AG ist Folgendes zu vermerken: In den Monaten Januar und Februar 2026 wurde je ein Gewinn von CHF 15'000 erzielt. Dann trat eine Wirtschaftskrise ein, der Umsatz brach ein und in den Monaten März bis Dezember wurde jeweils ein monatlicher Verlust von CHF 33'000 erwirtschaftet.

- Aufgrund der Wirtschaftskrise haben sich die wirtschaftlichen Aussichten für die T AG massiv verschlechtert. Am 31.12.2026 wird deshalb festgestellt, dass auf dem im Erwerbszeitpunkt bezahlten Goodwill gemäss Purchase Methode eine Wertberichtigung von CHF 80'000 notwendig ist. Per 31.12.2027 wird eine weitere Wertberichtigung von CHF 10’000 gebucht.

- Aufgrund einer internen Warenlieferung von der M AG an die T AG im 4. Quartal 2026 enthalten die Einzelabschlüsse ein internes Guthaben respektive eine interne Verbindlichkeit von je CHF 5’000.

- Am 31.12.2026 befanden sich in den Vorräten der M AG Handelswaren aus internen Lieferungen von der T AG. Die T AG hatte im 4. Quartal 2026 diese Waren zum Preis von CHF 45'000 bei einem externen Lieferanten eingekauft und dann zum Preis von CHF 60'000 an die M AG weiterverkauft. Per 31.12.2026 hatte die M AG den Rechnungsbetrag vollständig bezahlt. Per 1.4.2026 befanden sich keine Waren aus internen Lieferungen an Lager. Es wird die Single Entity Theory 2 angewendet.

- Im Rahmen der Ersterfassung wurde bei der Aktivierung des Goodwills das Gegenkonto «Neubewertungsreserve» verwendet; letzteres wird im Rahmen der Vollkonsolidierung mit dem Beteiligungskonto verrechnet.

- Latente Steuern sind nicht zu berücksichtigen.

Aufgabe a)
Berechnen Sie den Goodwill im Erwerbszeitpunkt 01.04.2026.

Aufgabe b)
Berechnen Sie per 31.12.2026 den Wert des Goodwills in der Konzernbilanz.

Aufgabe c)
Berechnen Sie per 31.12.2026 den Wert des übrigen Anlagevermögens und der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in der Konzernbilanz.

Aufgabe d)
Nennen Sie alle Buchungssätze für die Konsolidierung im Jahr 2026, welche aufgrund der internen Warenlieferung notwendig sind.

Verwenden Sie folgende Konten: Gewinn Erfolgsrechnung Mehrheit, Gewinn Erfolgsrechnung (NCI), Gewinn Bilanz (Mehrheit), Flüssige Mittel, Gewinnreserven, Kapitalreserven, NCI (Bilanz), Vorräte, Warenaufwand, Warenertrag.

Die Anzahl leerer Linien kann von der Anzahl benötigter Linien abweichen. Steuerliche Aspekte sind zu vernachlässigen.

Soll	Haben	Betrag CHF

Aufgabe e)
Berechnen Sie für das Jahr 2026 die nicht beherrschenden Anteile (NCI) am Jahresergebnis und verbuchen Sie diese für Bilanz und Erfolgsrechnung je separat. Verwenden Sie die Konten aus Teilaufgabe d).

Die Anzahl leerer Linien kann von der Anzahl benötigter Linien abweichen. Steuerliche Aspekte sind zu vernachlässigen.

Soll	Haben	Betrag CHF

Aufgabe f)
Nehmen Sie an, dass sich im Jahr 2028 die wirtschaftliche Lage massiv verbessert. Die Werthaltigkeit des Goodwills ist gegeben, ein Impairment ist nicht mehr notwendig. Die positive Bewertungsmarge beträgt CHF 75’000. Welcher Betrag (inkl. Buchung) ist per 31.12.2028 zu erfassen? – Belegen Sie Ihre Antwort mit der massgeblichen IFRS-Norm.

Aufgabe 4: Equity Accounting (15 Punkte)

Ausgangslage
Die Holding AG erwarb Anfang 2025 einen Anteil von 30% an der Asso AG zu einem Anschaffungspreis von TCHF 150.

Das gesamte Eigenkapital der Asso AG im Erwerbszeitpunkt betrug (in TCHF):

Aktienkapital	200
Kapitalreserve	100
Gewinnreserve	120

Die Holding AG und die Asso AG wenden IFRS an.

Latente Steuern sind mit einem Satz von 20% zu berücksichtigen.

Ergänzende Angaben zur Asso AG aus den Jahresabschlüssen 2025 und 2026.

2025 (in TCHF):

Dividendenausschüttung	30
Jahresverlust	40

2026 (in TCHF)

Aktienkapitalerhöhung	120
Agio	80
Dividendenausschüttung	0
Jahresgewinn	90

Ergänzende Angaben zur Holding AG

Die Holding AG bilanziert die Beteiligung an der Asso AG im Einzelabschluss im Erwerbszeitpunkt und auch bei der Folgebewertung zum Anschaffungswert. Die Holding AG nimmt im Rahmen Ihrer Beteiligungsquote an der Aktienkapitalerhöhung teil. Auf dem Goodwill war kein Impairment notwendig.

Aufgabe a)
Berechnen Sie durch Fortschreibung des Beteiligungswertes der Asso AG den Equity-Wert, der in der Konzernbilanz der Holding AG vom 31.12.2026 ausgewiesen wird.

Aufgabe b)
Nennen Sie die notwendigen Buchungen für die Equity-Bewertung der Asso AG im Konzernabschluss der Holding AG vom 31.12.2026.

Verwenden Sie folgende Konten: Aktive latente Steuern, Assoziierte Beteiligung, Beteiligungen, Ertrag assoziierte Gesellschaft, Gewinnreserven, Goodwill, Kapitalreserven, Passive latente Steuern, Steueraufwand

Die Anzahl leerer Linien kann von der Anzahl benötigter Linien abweichen.

Soll	Haben	Betrag CHF